

Die Freundschaft ist besiegelt

Unter Teilnahme einer großen Neuburger Delegation wurde am vergangenen Wochenende der Freundschaftsbund zwischen den Gemeinden Neuburg und Hennickendorf bei Berlin besiegelt.

Im Rahmen der **625-Jahr-Feier** der Gemeinde Hennickendorf nahmen die Bürgermeister Frank Hamann und Erwin Muth die Gegenzeichnung der Freundschaftsurkunde vor und besiegelten damit eindrucksvoll und endgültig die Freundschaft unter beiden Gemeinden.

Wie schon bei der Unterzeichnung an Pfingsten hob Ortsbürgermeister Erwin Muth hervor, daß nur die Bürgerinnen und Bürger, die Jugend und die Vereine diese Freundschaft tragen könnten, da nur Menschen und nicht etwa Institution oder Selbstverwaltungsorgane Freundschaften schließen könnten.

Nach seinen Worten ist die Freundschaft zwischen den Menschen beider Dörfer in der Pfalz und in Brandenburg ein Beispiel dafür, wie Menschen aus dem äußersten Nordosten und dem äußersten Südwesten Deutschlands, aber im Herzen Europas, aus eigenem Willen und in freier Entscheidung zueinander finden und Freunde werden können. Er nahm die Gelegenheit auch wahr, allen Beteiligten an der Vorbereitung und Durchführung der Freundschaftsveranstaltung, insbesondere dem Beigeordneten Heinz Degitz, dem Musikverein und dem Akkordeonorchester herzliche Dankesworte zu übermitteln.

Zuvor hatte Bürgermeister Frank Hamann die Neuburger mit herzlichen Begrüßungsworten empfangen und im Rahmen eines Festumzuges durch die Gemeinde Hennickendorf geleitet. In seiner Ansprache wies der Hennickendorfer Bürgermeister auf die historische Bedeutung der 625 Jahrfeier in Verbindung mit dem Freundschaftsbund unter beiden Gemeinden hin. Er brachte zum Ausdruck, daß Hennickendorf stets bemüht war, Freunde zu finden und Freunde zu haben und bewertete den Tag als eine feste Brücke aus der Vergangenheit für die Zukunft.

Glückwünsche überbrachten Landrat Fritsch für den Landkreis Strausberg sowie Bürgermeister Dietmar Brand im Auftrage der Verbandsgemeinde Hagenbach.

Der Verbandsbürgermeister erinnerte daran, daß man diesem feierlichen Tag den Menschen aus den jungen Bundesländern verdankt.

»Es waren mutige Männer und Frauen aus der ehemaligen DDR, die schwere Opfer und große Risiken auf sich genommen haben, um die Mauer zum Wanken und zum Einstürzen zu bringen. An diese kühnen und besonnenen Menschen müsse man heute denken«, so der Verbandsbürgermeister.

Eingebettet war der denkwürdige Freundschaftsakt in ein von den Gruppen und Vereinen beider Gemeinden gestaltetes Kultur- und Unterhaltungsprogramm. Daran beteiligt waren aus Hennickendorf der Volks- und Schülerchor, das Blasorchester ebenso wie das Kindertanztheater.

Gerade die jungen, anmutigen Mädchen des Kindertanztheaters hinterließen mit ihren vollendet vorgetragenen Reigen und Szenen einen nachhaltig begeisterten Eindruck.

Das Abendprogramm wurde zunächst vom Akkordeonorchester unter Leitung von Günter Weisenburger gestaltet, das auch die Unterzeichnung der Urkunden musikalisch begleitete.

Zum großen Finale spielten die Neuburger »Original Pfälzer Blasmusikanten« unter Leitung von Alban Pfirmann stimmungsvoll auf und sorgten mit dafür, daß der Festabend erst in den späten Nachtstunden ausklang.

Nachstehend der Wortlaut der Freundschaftsurkunde:

FREUNDSCHAFTSBUND der Gemeinden **HENNICKENDORF** im Land Brandenburg **NEUBURG AM RHEIN** im Land Rheinland Pfalz

Auf Grund der Beschlüsse der Gemeinderäte in den Gemeinden Hennickendorf und Neuburg und in der Gewißheit, dem Willen und Wohle der Bürgerschaft zu entsprechen, bekräftigen die unterzeichnenden Bürgermeister dieser Gemeinden feierlich, im Geiste der Freiheit und der Freundschaft durch die Pflege enger persönlicher Verbindungen zwischen unseren Bürgern, unserer Jugend, den Vereinen und den Selbstverwaltungsorganen zu einem friedlichen Zusammenwachsen unseres Landes, und damit zur Sicherung einer glücklichen Zukunft in einem friedlichen und geeinten Europa beizutragen.

Neuburg am Rhein
am 6. Juni 1992
Erwin Muth
- Ortsbürgermeister -

Hennickendorf
am 6. September 1992
Frank Hamann
- Bürgermeister